

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Kris24“ vom 13. März 2021 15:56

[Zitat von Mueller Luedenscheidt](#)

Auffällig finde ich übrigens den Vergleich von "Corona-" und Klimapolitik. Wo auf der einen Seite innerhalb kürzester Zeit drastische Eingriffe in die Lebenswelt der Bevölkerung möglich sind, traut sich auf der anderen Seite keine Regierung der Welt auch nur ansatzweise ähnlich massive politische Entscheidungen zu treffen. Dabei ist meines Erachtens der Klimawandel die weitaus größere und nachhaltigere Herausforderung.

Ich könnte mir vorstellen, dass es damit zusammenhängt, dass der Klimawandel das deutlich abstraktere Problem ist und seine Bekämpfung zudem nicht nur temporäre, sondern langfristige Eingriffe in die Lebensweise der Menschen erfordert.

Teil Ihr diese Verwunderung und habt Ihr ggf. Erklärungsansätze hierfür?

Ich habe irgendwo auf diesen tausend Seiten auch schon den Vergleich gezogen. Klimakrise war vor knapp 30 Jahren mein Staatsexamenarbeitsthema.

Und im letzten Jahr ist bei mir endgültig die Illusion gestorben, dass wenn es wirklich schlimm kommt, die Menschheit sich am Riemen reißen wird. Es wird genauso wenig passieren wie jetzt bei den Coronamaßnahmen. Es werden einige zu egoistisch sein, einige an Verschwörungstheorien glauben (es sind sogar dieselben Menschen wie jetzt bei Corona) und einige anfangs vernünftige es dann nicht einsehen, warum sie sich einschränken sollen, wenn es nicht alle tun. Experten, die warnen, erhalten Hassmails und Mordandrohungen. Selbsternannte Experten, die meinen, man müsse das differenziert sehen und erst mal abwarten, werden gerne gehört. Außerdem sei alles natürlich usw.

Wir konnten es im vergangenen Jahr alle live beobachten, mir erschien es wie eine Generalprobe. Und ja, gegen die Klimakrise gibt es keinen Impfstoff. Aber wenn viele noch nicht einmal auf eine Flugreise verzichten wollten, werden sie sicher nicht auf Dauer verzichten wollen "Ich habe ein Recht auf Flug, ...". "Der andere darf auch ..."